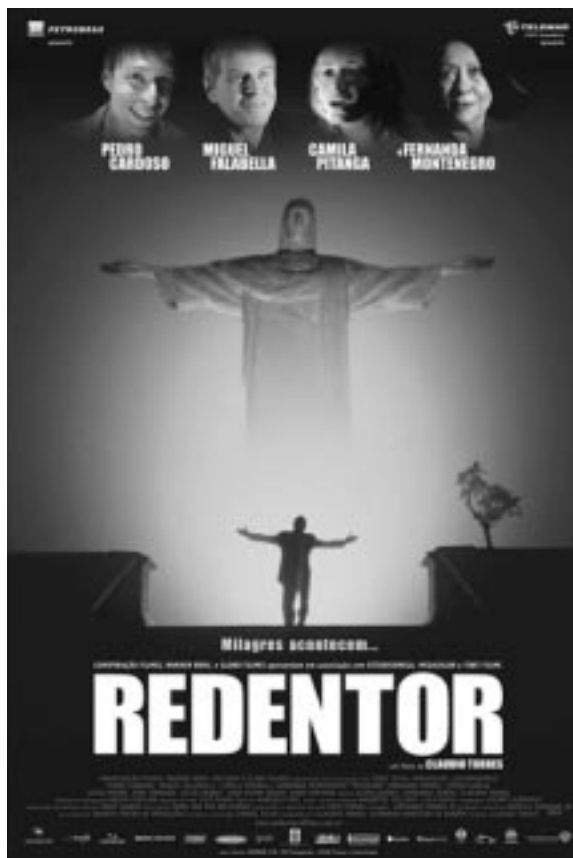


# Berlinale 2005: „Redentor“ schockiert und unterhält deutsches Publikum

Interview mit dem  
brasilianischen Regisseur  
Cláudio Torres



DAS GESPRÄCH FÜHRTE: FÁTIMA LACERDA

Auf der diesjährigen Berlinale hat der brasilianische Regisseur Cláudio Torres seinen ersten Spielfilm „O Redentor“ vorgestellt. Cláudio Torres berichtet in unserem Gespräch, wie sein Film vom Publikum angenommen wurde, über die Einflüsse des „Cinema Novo“ auf seine Karriere und über seine künftigen Projekte.

*Tópicos:* Wie war es für Sie, zum ersten Mal in Berlin, den Film hier vorzustellen?

**Cláudio Torres:** Eine Ehre. Ich glaube, dass ist das passendste Wort um auszudrücken, was ich fühle. Ich fühle mich sehr geehrt, den Film zum ersten Mal außerhalb Brasiliens vorzustellen. Wieland Speck war so freundlich, uns einzuladen, um die Sektion Panorama zu eröffnen. Ich fühle mich sehr geehrt.

*Tópicos:* Bei den Pressevorführungen sprachen manche Journalisten darüber, „Redentor“ habe Ähnlichkeiten mit dem Werk Glauber Rochas’ *Deus e o Diabo na terra do*

*sol*. Welchen Einfluss hatte Glauber sowie das Cinema Novo auf Ihrer Karriere?

**Cláudio Torres:** Im neuen brasilianischen Kino gibt es zwei Hauptströme. Die eine ist realistisch die andere allegorisch. Ich identifiziere mich sehr mit letzterer. Glaubers Delirium geschah auf allen Ebenen. Er phantasierte durch das was er sagte und durch seine Bildsprache gleichermaßen. Dies hatte einen sehr starken Einfluss auf mich, weil ich mich immer mit dem „Wahnsinn-Kino“ und mit dem „Phantasie-Kino“ identifiziert habe. Das ist nicht allzu sehr das Kino, das heute in Brasilien gemacht wird. Heute produzieren wir außerordentliche Filme wie „Central do Brasil“, „Cidade de Deus“ und „Eu Tu Eles“. Diese Filme handeln darüber, wie die Welt ist, als Ist-Zustand. So sehr ich diese Filme auch liebe, wenn es darum geht, selber welche zu machen, fühle ich mich mehr dahin gezogen, zu erzählen, wie die Wirklichkeit in den Köpfen der Menschen aussieht.

*Tópicos:* Das Drehbuch brauchte sieben Jahre, um verfilmt zu werden. Während dieser Zeit – wurde das Drehbuch an die sozialen Veränderungen in Brasilien angepasst. Wie ist die Ursprungsidee des Filmes entstanden?

**Cláudio Torres:** Ich gehöre zu einer Filmproduktionsfirma (Conspiração Filmes), die entstanden ist, als der ehemalige Präsident (Fernando) Collor, nach vielen Jahren der Militärdiktatur, einen Bruch mit den - vor dem Jahr 1990 - bestehenden Produktionsstrukturen, herbeiführte. Nach seiner Amtsenthebung durch ein Impeachment, schaffte sein Nachfolger, die Rahmenbedingungen für eine Reorganisierung der zivilen Gesellschaft. Dies schaffte erneut die Voraussetzungen für Filmproduktionen. Während dieser Übergangszeit beschränkte sich die Arbeit der Produktionsfirma auf Videoclips, Musikdokus und Werbung. Während dieser Zeit lernte ich zu drehen und zu editieren. Davor war ich als Art Direktor tätig. Als wir gemerkt haben, dass die

Bedingungen für Produktionen wieder günstig waren, haben wir uns an die Arbeit gemacht und jeder dachte über ein Drehbuch nach. Da ich aber zu dem Zeitpunkt kein interessantes Drehbuch fand, beschloss ich ein Originaldrehbuch zu machen. Als Objekt meiner Fokussierung nahm ich das soziale Chaos in Brasilien. Ich lebe in Rio de Janeiro, eine Stadt, die dieses Chaos bündelt und wie kaum eine andere widerspiegelt. Gerade weil Rio ein sehr schöner und kleiner Ort ist, der von Reichen, Armen und Angehörigen der Mittelschicht geteilt wird. Da sind drei soziale Schichten an einem Ort. Das ist sehr geeignet für einen Kinostoff. Du richtest die Kamera und die Geschichte wird in diesem Wohnhaus erzählt. Dieses Wohnhaus existiert wirklich. Es ist keine Kulisse. Im selben Bezirk findest du das bewohnte Wohnhaus, das unbewohnte Wohnhaus und die

Slums wie zum Beispiel im Bezirk Barra da Tijuca. In der Zusammenarbeit mit zwei Drehbuchautorinnen, Nana, meine Schwester (Fernanda Torres) und Helena Soarez, eine gute Partnerin und Freundin, Drehbuchautorin von "Eu Tu Eles", fingen wir an, die Geschichte aus der Perspektive der Mittelschicht zu entwickeln. Ihr gilt unsere Aufmerksamkeit, weil es sich hier um eine Schicht handelt, die zwischen zwei sehr unterschiedliche Wirklichkeiten steht.

*Tópicos: Wie sind Ihre Eindrücke darüber wie der Film bei der Eröffnungsabend angenommen worden ist?*

**Cláudio Torres:** Mich berührt es, dass die Nachfrage so groß war. Die Zuschauer gingen sehr respektvoll mit dem Film um.

*Tópicos: Inwiefern respektvoll?*

**Cláudio Torres:** Insofern als dass die Vorstellung zu Ende war, und alle im Sessel sitzen blieben. Neugierig. Schockiert und amüsiert. Viele Deutsche Besucherinnen und Besucher waren sehr neugierig zu erfahren, wie die Ursprungsidee entstanden ist.

*Tópicos: Welche sind Ihre Zukunftsprojekte?*

**Cláudio Torres:** Ich arbeite gerade an zwei Geschichten: Die eine sehr persönlich und wird „Die unsehbare Frau“ heißen. Die Geschichte eines Mannes, der sich in eine Frau verliebt, die es nicht gibt. Das zweite Projekt betrifft die Geschichte des berühmten brasilianischen Mediums [Lat. Medium] Chico Xavier. Augenblicklich beschäftigt mich die Fragestellung, ob ich der Geschichte eine persönlichen Note geben kann. ■

ANZEIGE

No Brasil:  
SAC 0800 7021241  
info@schering.com.br

**SCHERING**  
making medicine work

Ginecologia, Andrologia, Oncologia, Terapêuticos Especializados e Diagnóstico por Imagem.



## Ética, inovação e pesquisa. Este é o DNA da Schering.

Um tipo de DNA nunca é igual a outro. Mas, quando se trata de saúde, um é sempre lembrado: o DNA da Schering.

Anualmente investimos mais de 1 bilhão de euros em pesquisa e desenvolvimento na busca de soluções pioneiras e inovadoras, que assegurem o bem-estar das pessoas. Essa é uma das razões da Schering ser líder em vários segmentos, mas sempre com a idéia de ir cada vez mais longe. De expandir, descobrir novas fórmulas, e dar ao homem uma qualidade de vida acima de qualquer expectativa.

Para nós, investir no ser humano e no desenvolvimento de novos medicamentos é uma missão, o que reforça a confiança da classe médica e paciente na qualidade de cada medicamento que tem a assinatura Schering.

[www.schering.com.br](http://www.schering.com.br)